

gen-Bingerbrück am 20./11. 1906. Gesamtbetriebslänge inkl. Nebengleise 7,74 km. Die Ges. übernahm im Juli 1907 die Beförderung der bisher den staatlichen Fährschiffen zwischen Rüdeshaim und Bingerbrück zugeführten Personen und Sachen gegen eine jährliche Pauschale von 10 000 M. Die Strecke Bingen-Bingerbrück ist eingestellt.

Verträge: Bezüglich der Stromlieferung ist mit dem Binger Elektrizitätswerk ein 33½ Jahre währender Vertrag abgeschlossen.

Statistik: Beförderte Personen 1926/27—1931/32: 669 424, 719 634, 614 928, 586 788, 511 869, ?.

Kapital: 300 000 RM in 300 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 200 000 M. Die ao. G.-V. v. 30./1. 1907 beschloß Erhöhung des A.-K. um 50 000 M in 50 Aktien zu pari, dazu lt. G.-V. v. 24./9. 1919 noch 50 000 M zu pari. Der Hessische Staat gewährte einen Zuschuß von 80 399 M. Lt. G.-V. v. 29./9. 1924 Umstell. von 300 000 M in gleicher Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 20./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Gebäude 105 288, Güterbahnhof 1280, Werkstatt 3600, Bahnkörper 178 744, Stromzuführung 45 000, Betriebsmittel 74 493,

Einricht.-Gegenstände 5500, Bekleidung 1900, Vorräte 17 309, Omnibusse 10 876, Bürgschaften 1, Wertp. 1542, Ern.-F.-Anlage 11 603, Hyp.-Tilg. 100, Debitoren 2860, Kasse 26, Verlust (21 789 ab Gewinnvortrag 62) 21 736. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Schuldverschreib. 64 000, Hyp. 25 000, Bürgschaften 1, Personalkasse 18, R.-F. 2675, Ern.-F. 57 346, verschiedene Verpfl. 24 229, Omnibus-Abschreib. 6877, Oblig., Zs. 1387, Delkredere 327. Sa. 481 860 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsverwalt. 21 664, allg. Lasten 7003, Personalverwalt. s. Löhne und Bekleidung 37 582, Zugkosten und Betriebsstoff 13 228, Gebäudeunterhalt. 117, Werkstatt- u. Werkzeug- do. 878, Bahnkörper- und Stromzuführ.- do. 7046, Betriebsmittel- do. 8951, Gen.-Verwalt. 17 099, besondere Ausgaben 1099, Abschr. 8906, Ern.-F. 2153. — **Kredit:** Fahreinnahme 95 498, Reklame 1644, Zs. 601 Verschiedenes 184, vertragl. Zuschuß der Stadt Bingen zum Omnibusbetrieb 6000, Verlust 21 799. Sa. 125 726 RM

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 3, 3½, 2½, 0, 0 %.

Zahlstelle: Bingen-Büdesheim: Ges.-Kasse.

Bremer Reederei-Vereinigung Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen, Lloydgebäude.

Vorstand: L. F. Stünkel.

Aufsichtsrat: Robert Stuck, Dr. jur. Johs. Kulenkampff, Herm. Helms, Max Koepke, Reinhard Schmidt, Bremen.

Gegründet: 29./11. 1921; eingetragen 16./12. 1921.

Zweck: Erwerb von Beteiligungen an anderen Ges., die sich unmittelbar oder mittelbar dem Betriebe der Schifffahrt und ihrer Förderung widmen, Verwalt., Veräußerung und Finanzierung solcher Beteil., Betrieb von Geschäften, die der Anschaffung und der Darlehnung von Geld dienen, Betrieb aller nach dem Ermessen des Aufsichtsrats mit den vorbezeichneten Zwecken im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Kapital: 3 900 000 RM in 3800 Nam.-Vorz.-Aktien zu 500 RM und 2000 Nam.-St.-Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 20 Mill. M in 20 000 Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 24./12. 1924 wurde das A.-K. von 20 Mill. M auf 5000 Reichsmark in 250 Akt. zu 20 RM umgestellt. Die G.-V. v. 27./7. 1926 beschloß Erhöhd. des A.-K. um 1 995 000 RM in 1995 Aktien zu 1000 RM, ausged. zu 100 %. Die G.-V. v. 13./12. 1930 beschloß Erhöhd. um 8 000 000 RM in 8000 Aktien zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %. — In der G.-V. v. 14./11. 1933 ist beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 10 000 000 RM auf 6 100 000 RM auf 3 900 000 RM herabzusetzen. Die Herabsetzung erfolgt dadurch, daß 1. die von der Gesellschaft erworbenen, mit je 25 % ihres Nennbetrags eingezahlten 400 eigenen Aktien der Gesellschaft über je 1000 RM eingezogen werden; 2. die übrigen, mit je 25 % ihres Nennbetrags eingezahlten 7600 Aktien der Ges. über je 1000 RM im Verh. von 4 : 1

derart in Vorz.-Akt. zusammengelegt und umgewandelt werden, daß die Aktionäre gegen von ihnen eingereichte je zwei mit 25 % eingezahlte Aktien über je 1000 RM von der Ges. unter Erlaß der auf die eingereichten Aktien rückständigen Einzahlungsverpflichtungen eine Vorzugsaktie über je 500 RM ausgeliefert erhalten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1932 am 4./8. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Rückständ. Einlagen auf das A.-K. 6 000 000, Beteiligungen 4 519 980, Umlaufvermögen: der Ges. gehörige eigene Aktien (nom. 400 000 RM, mit 25 % Einz.) 100 000, Forderungen an Konzernges. 823 294, sonstige Forderungen 6000, Verlust: (Vortrag aus 1931/32 1 406 401 ab Gewinn 1932/33 411 198) 995 203, Bürgschaften 5 852 851. — **Passiva:** A.-K. 10 000 000, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 65 439, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 2 379 038, (Bürgschaften 5 852 851). Sa. 12 444 477 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931/32 1 406 402, Zs. 57 166, Besitzsteuern 5251, sonst. Aufwend. 36 172. — **Kredit:** Auflösung nicht mehr erforderlicher Rückstellungen 500 000, ao. Erträge 9788, Verlust 995 203. Sa. 1 504 991 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 6, 6, 6, 6, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bremer Stahlhof Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen, Contrescarpe 20.

Vorstand: Werner Vinnen.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors.: Friedr. Volkmann, Karwitz; Stellv.: Joh. D. Volkmann, Jul. Bischoff, Bremen.

Gegründet: 15./1. 1898; eingetr. 21./1. 1898. Firma bis 5./2. 1912: Akt.-Ges. Alster mit Sitz in Hamburg.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Dampf- u. Segelschiffen in allgemeiner oder Reihenfahrt und Betrieb von Handelsgeschäften aller Art im Interesse des Frachtgeschäfts sowie der für diesen Zweck etwa nötige Erwerb von Grundstücken. Die Ges. besaß zwölf erstklassige Segelschiffe mit 29 015 t Netto-Reg. und 53 050 t Tragfähigkeit, die aufgebracht, beschlagnahmt oder auf Grund des Friedensvertrages abgeliefert wurden.

Kapital: 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 666 000 M.

Urspr. A.-K. 400 000 M, erhöht 1898 auf 2 500 000 M. 1905 Herabsetz. auf 1 666 000 M. Lt. G.-V. v. 26./2. 1925 Umstell. von 1 666 000 M auf 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM.

Großaktionäre: Die Aktien gingen Anfang 1912 in den Besitz der Firma F. A. Vinnen & Co. in Bremen über.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 27./10. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kontokorrent 4327, Verlustvortrag aus 1931 497, Verlust in 1932 174. Sa. 5000 RM. — **Passiva:** A.-K. 5000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 174 RM. — **Kredit:** Verlust 1932 174 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Bremen: Ges.-Kasse; F. A. Vinnen & Co., Contrescarpe 20.